

Luxembourg, 11. Mai 2012

NORD/LB Luxembourg steigert Ergebnis in 2011

Die NORD/LB Luxembourg erzielte im Geschäftsjahr 2011 ein Ergebnis vor Steuern von 71,7 Mio. Euro und konnte damit den Vorjahreswert beinahe verdoppeln. Das Nachsteuerergebnis beträgt 53,8 Mio. Euro. Vorstandsvorsitzender Harry Rosenbaum zeigte sich zufrieden: „In der Krise lernen die Kunden wieder das Bewährte schätzen: Verlässlichkeit, Vertrauenswürdigkeit und Stabilität. Die Bank hat ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt und gleichzeitig ihre Bilanzsumme planmässig reduziert, so dass sich die internen Kennzahlen in den einzelnen Geschäftsbereichen verbessert haben“.

Die Bilanzsumme verringerte sich um rund 1,6 Mrd. Euro auf 18,6 Mrd. Euro. Ursächlich hierfür war insbesondere die weitere Rückführung des Interbankengeschäfts (Forderungen an Kreditinstitute 3,0 Mrd. Euro, Vorjahr 4,1 Mrd. Euro). Die veränderte Bilanzstruktur wirkte sich auch auf die Ertragskomponenten aus. Das Zins- und Provisionsergebnis gab um etwa 13% nach und erreichte einen Wert von 100,8 Mio. Euro.

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft lieferte in 2011 einen positiven Netto-Effekt von 18,6 Mio. Euro. Die Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen (22,4 Mio. Euro) ergab sich im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wertpapieren und Forderungen aus dem Kreditportfolio. Die NORD/LB Luxembourg verfolgt eine streng konservative Kreditrisikopolitik. 86% des gesamten Kreditexposures (Kredite, Wertpapiere, Derivate) wurden zum Jahresende mit sehr guten bis guten Ratings bewertet.

Der Verwaltungsaufwand (42,7 Mio. Euro) blieb mit einer 2%igen Erhöhung nahezu auf Vorjahresniveau. Die Bank hat Mitte 2011 ihr neues Gebäude in der Nähe des Flughafens (Luxemburg-Findel) bezogen. Gleichzeitig wird aktuell an einer umfassenden Neuausrichtung der IT-Architektur gearbeitet. „Diese Infrastruktur-Maßnahmen binden massiv Kapazitäten, sind jedoch strategische Investitionen in die Zukunft der Bank“, erklärt Christian Veit, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der NORD/LB Luxembourg (verantwortlich für Finanzen, Risikomanagement und Operations).

Mit einer Kernkapitalquote von 15,9% und einem Gesamtkoeffizienten von 17,9% verfügt die NORD/LB Luxembourg über eine solide Kapitalbasis und erfüllt damit die gesteigerten aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung von Kreditinstituten.

Der Luxemburger Teilkonzern im Wandel

Die Struktur des Teilkonzerns NORD/LB Luxembourg hat sich über die letzten Monate verändert. Die operative Geschäftstätigkeit in der Schweizer Tochter, Skandifinanz AG, wurde eingestellt. Das aus der NORD/LB Covered Finance Bank S.A. betriebene Pfandbriefgeschäft (Lettres de Gage) wird als gedeckte Refinanzierungsquelle für die NORD/LB Gruppe genutzt. Die Pfandbriefbank arbeitet bereits seit ihrer Gründung in 2006 über Dienstleistungsverträge eng mit der NORD/LB Luxembourg zusammen. Zur weiteren Straffung der Teilkonzernsteuerung wurden im ersten Quartal 2012 die satzungsmäßigen Gremien (Aufsichtsrat und Vorstand) der Norddeutschen Landesbank Luxembourg S.A. und der NORD/LB CFB synchronisiert. Christian Veit übernahm den Vorsitz im Vorstand von Markus Thesen, der sein Mandat Ende März niederlegte. Neues Vorstandsmitglied und stellvertretender Vorstandsvorsitzender in der NORD/LB CFB ist Herr Thorsten Schmidt, der nun sowohl in der NORD/LB Luxembourg als auch in der Pfandbrieftochter NORD/LB CFB für die Marktbereiche Financial Markets, Kredite sowie Kreditservicemanagement verantwortlich zeichnet. „Wir

wollen die Kooperation im Teilkonzern noch weiter stärken und Prozesse optimieren“, erklärte Thorsten Schmidt.

Wesentliche Ertragslieferanten im Teilkonzern sind Financial Markets (inklusive NORD/LB CFB) sowie das Kreditgeschäft. Daneben trägt auch das Private Banking mit einem wachsenden Anteil zum Gesamtergebnis bei. Dem ersten in 2009 erfolgreich aufgelegten Publikumsfonds (NORD/LB Horizont) folgte im Januar 2012 der Nordlux Strategie Fonds.

Ausblick auf 2012

„Die Marktentwicklung im ersten Quartal 2012 gab zusätzlich Rückenwind für das im Financial Markets generierte Transformationsergebnis. Auch das Kreditneugeschäft in Kooperation mit der Konzernmutter verzeichnete einen positiven Trend“, berichtet Thorsten Schmidt. „Die Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds und die konkreten Auswirkungen auf die Ergebnissituation sind aber auch in 2012 nur schwer abzuschätzen. Die NORD/LB Luxembourg steht jedoch vor Ort in Luxemburg auf einem stabilen Fundament und ist zudem gut im Geschäftsmodell der NORD/LB Gruppe verankert. Wir arbeiten mit einer motivierten Mannschaft, die gerade im vergangenen Jahr - mit hoher Projektdichte und wirtschaftlichen Turbulenzen - bewiesen hat, dass sie auch unter schwierigen Umständen reaktionsschnell und leistungsstark ist. Wir blicken also wachsam, aber zuversichtlich in die Zukunft.“

Weitere Informationen sowie wie den vollständigen Teilkonzernbericht zum 31. Dezember 2011 finden Sie unter www.nordlb.lu .

Die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A. ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale, Hannover. Die NORD/LB Luxembourg selbst ist Mutter eines Teilkonzerns mit zwei Tochterinstituten. Die Darstellung in dieser Presse-Information bezieht sich auf die konsolidierten Ergebnisse des Teilkonzerns („Bank“ oder „NORD/LB Luxembourg“).

Kerndaten im Überblick

Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A.

(Angaben gemäß IFRS, Konzernabschluss)

<u>in Mio. Euro</u>	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Zinsüberschuss	116,6	138,6
Provisionsergebnis	-15,8	-22,7
Finanzanlageergebnis	-1,4	1,3
Sonstiges Ergebnis	-0,3	-5,5
Verwaltungsaufwand	-42,7	-42,0
Ergebnis aus Bewertungsänderungen und Risikovorsorge	15,2	-32,8
Ergebnis vor Steuern	71,7	36,9
Steuern	-17,9	23,9
Ergebnis nach Steuern	53,8	60,9

<u>in Mrd. Euro</u>	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Bilanzsumme	18,6	20,2